

Nummer 185.

Montag, 10. August 1914.

30. Jahrgang.

Kleine Presse

Stadt-Anzeiger
und Fremdenblatt
Mit Anzeigen der städtischen Behörden

Bezugspreis: Groß-Frankfurt 50 Pfg. monatlich, durch die Post
Mf. 2.00 pro Vierteljahr ohne Zustellgebühr
Die „Kleine Presse“ erscheint täglich außer Sonntagen
Stadtelephon in Frankfurt: Hanke 5040, 5041, 5042, 5043

Frankfurt am Main
Große Eschenheimerstraße Nr. 33-37

Anzeigenpreis: Lokalinserte 20 Pfg. die Zeile. Kleine Anzeigen
(Stellen-Anzeigen, Angebote u. Zimmer u. Wohnungen) 10 Pfg.
Finanzanzeigen u. auswärts. Inserte 30 Pfg. Reklamen 75 Pfg.
Fernsprecher im Verke mit sämtlichen Orten. Fernnummer 43

Der Krieg.

Die Jagd auf die Automobile.

Die Jagd auf die Automobile, in denen man feindliche Spione vermutet, hat sich allmählich zu einem großen Unfug schlimmster Art ausgewachsen. Eine große Anzahl von Personen fielen schon diesem blinden Eifer zum Opfer und sogar unsere Truppenoperationen werden dadurch behindert. So wäre ein hoher österreichischer Offizier, der im Auto von Wien nach Berlin entsandt war, um ein Haar erschossen worden; seine Reise aber, die selbstverständlich einer wichtigen und eiligen Mission galt, wurde um zwölf Stunden verzögert. — Der Generalstab des Feldheeres weist nochmals nachdrücklich darauf hin, daß kein verdächtiges oder feindliches Auto sich mehr im Lande befindet. Jedes Auto, das zur Zeit fährt, befindet sich meist mit wichtigen Aufträgen im Dienste der Landesverteidigung. Die Interessen der Landesverteidigung verlangen gebieterisch, daß dem gesamten Autoverkehr keinerlei Hindernisse in irgend einer Weise und von irgend einer Seite mehr entgegengesetzt werde. Sämtliche Behörden werden ersucht, sofort dafür zu sorgen, daß diese Mitteilung überall bekannt gemacht wird.

Nahezu an Mordmord

gemahnt ein Fall, der sich an der bairisch-preussischen Grenze zutrug und dem, wie bereits gemeldet, zwei Automobile aus Dingerbrück zum Opfer fielen. Bei Dingerbrück wurden der 37 Jahre alte Bierbrauereibereiter Adolf Rih und der 32 Jahre alte Chauffeur Joh. Wefler, beide von Dingerbrück, erschossen. Persönlich hatten beide eine Einberufung als Kraftwagenführer, und die von ihnen gesteuerten Wagen hatten sie dem 1. Armee-Korps in Saarbrücken zur Verfügung zu stellen, aus welchem Grunde sie die Fahrt nach dort antraten. In Papieren fehlte ihnen lediglich der zurzeit für das Fahren mit Kraftwagen erforderliche blaue Schein. Sie wurden deshalb von dem Grenzwachter aufgefordert, den Wagen zu verlassen und mit zur Wache zu gehen. Sie kamen dieser Aufforderung auch nach. Aus der auf dem Wege zum Wachtlokal zwischen den beiden gepflügten Unterhaltung schloß der Grenzwachter — ob mit Recht oder nicht, wird die Untersuchung ergeben —, daß seitens der beiden ein Ueberfall oder eine Weigerung zu erwarten sei. Er machte deshalb unverzüglich von seiner Waffe Gebrauch und zwar mit dem bereits gemeldeten schrecklichen Erfolge, daß Rih auf der Stelle, und Wefler auf dem Wege ins Lazarett verstarb.

Kämpfe an der Ostgrenze.

Berlin, 9. Aug. (B. B.) Die Grenzsicherungsabteilung in Biala, zehn Kilometer östlich von Johannsburg, hat den Angriff einer russischen Kavallerie-Brigade zurückgewiesen. Acht russische Geschütze und mehrere Munitionswagen sind in unsere Hände gefallen.

Berlin, 9. Aug. (B. B.) Gestern Abend wurden drei Kompanien Landwehr in Schmaleningen, drei Meilen östlich von Tilsit, von zwei russischen Infanteriekompanien und einer Maschinengewehrkompanie angegriffen. Die Landwehr zwang die Russen zum Rückzug auf Jurborg.

Engländer in Togo eingerückt.

Berlin, 9. Aug. Wie wir hören, ist vor der Hauptstadt von Togo, Lome, eine starke englische Truppenexpedition von der benachbarten englischen Goldküste erschienen. In Abwesenheit der kleinen Polizeitruppe und sämtlicher wehrfähiger Weiber, die sich mit dem stellvertretenden Gouverneur zum Schutze wichtiger Stationen in das Hinterland begeben hatten, nahmen die Engländer von der Hauptstadt Besitz unter feierlicher Zusage, die Ordnung aufrecht zu erhalten und das Eigentum zu schützen.

Es handelt sich also um keine große Heldentat von englischer Seite. Im übrigen wird der Krieg nicht in Afrika, sondern in Europa entschieden.

Verbarricadierung von Petersburg.

Kopenhagen, 8. Aug. „Nationaltidende“ in Stockholm berichtet über die Zerstörung Hongoes durch die Russen: Die Russen versenkten am Sonntag und Montag mit einem großen Dampfer am Hafeneingang alle Dampfkräne und sprengten die Eisenbahnwerkstätten in die Luft. Sie steckten dreißig Magazine in Brand, zerstörten die Eisenbahnlinien und sperrten die Einfahrt nach Petersburg durch Minen. Die Einfahrt wird durch Torpedobootsflotten bewacht.



Die Erneuerung des Eisernen Kreuzes.
Vorder- und Rückansicht des Ordens
„das Eisene Kreuz“.

Erschießung eines Deutschen.

San Remo, 8. Aug., 10 V. (Priv.-Tel.) Der Vize-Direktor des Spielsaals in Monte Carlo namens Kurz, ein ehemaliger deutscher Offizier, wurde wegen angeblicher Spionage in Nizza erschossen.

Das Interesse des Publikums beschränkt sich gegenwärtig begerifflicher Weise in der Hauptsache auf den Krieg und alles, was damit zusammenhängt. Da die hierüber einkaufenden Nachrichten aber durch die berechtigten Vorsichtsmaßnahmen der Behörden bedeutend abgenommen haben, hat der Umfang aller Zeitungen eine wesentliche Verkürzung erfahren. Infolgedessen haben wir für die „Kleine Presse“ ein den Umständen besser angepaßtes Format gewählt. Dieser Entschluß ist uns um so leichter geworden, als das kleinere Format unserer Sonntagsbeilage bei unseren Lesern viel Anklang gefunden hat.

Die erste Verlustliste.

Berlin, 9. Aug. Amentliche Liste von den Gefallenen und Verwundeten aus den Gefechten unserer Grenzsicherungsabteilungen: Infanterie-Regiment Nr. 18: Grabowski, Gefr. 7. Komp. tot; Gant, Reserv. 8. Komp. tot. — Infanterie-Regiment Nr. 41: Gailus, Musk. 4. Komp. tot. — Infanterie-Regiment Nr. 59: Brint, Musk. 9. Komp. verwundet (linker Oberarm Knochen splitter); Riefen, 9. Komp. verwundet (Schulter); Hah, 12. Komp. leicht verwundet (linker Oberarm); Salewski, Musk. 6. Komp. leicht verwundet; Schnack, Musk. 6. Komp. leicht verwundet (linker Oberarm). — Infanterie-Regiment Nr. 63: Schühe, Musk. schwer verwundet, Geyper, Musk. verwundet (Quetschwunde); Daehne, Musk. leicht verwundet; Talmar, Reserv. leicht verwundet; Buhr, Feldwebel leicht verwundet. — Infanterie-Regiment Nr. 155: Matalla, Reserv. 6. Komp. tot; Glogowski, Reserv. 6. Komp. tot; Thrakowski, Reserv. 6. Komp. tot; Koflich, Reserv. 6. Komp. tot; Kother, Musk. 7. Komp. tot; Hähn, Tambour 8. Komp. tot; Selmann, Musk. 8. Komp. tot. — Infanterie-Regiment 156: Barusel, Gefr. 6. Komp. tot; Gsch, Gyprian, Reserv. 6. Komp. tot; Schubert Jgnaz, Gefr. d. R. 6. Komp. tot; Thomas Reinhold, Musk. 7. Komp. tot; Kattner, Musk. 7. Komp. schwer verwundet (beide Arme); Sonnwald, Musk. 7. Komp. verwundet; Kraftey Alexander, Musk. 6. Komp. leicht verwundet; Szyska Hermann, Reserv. 6. Komp. schwer verwundet (linke Hüfte); Rajawa, Reserv. 6. Komp. schwer verwundet (linker Bein); Schoppe Hubert, Unteroff. 7. Komp., schwer verwundet; Kreikenbohn, Musk. 7. Komp., schwer verwundet (beide Arme). — Infanterie-Regiment Nr. 157: Kost, Musk. tot; Zielontka Musk. schwer verwundet. — Infanterie-Regiment Nr. 171: Schobing Josef, Reserv. geb. 8. Juni 1888 in Kaphersberg Nr. Rappoldswiller, 1. Komp., tot; Krapf, Theodor Franz, Musk., geb. 6. März 1891 in Eisenach, 1. Komp., tot; Winkler, Emil Lucian Anton aus Mülhausen (Elsass), 10. Komp., tot; Jacobi, Gustav Adolf, aus Bederfeld b. Kirschberg, 10. Komp., tot. — Jägerbatt. Nr. 14: Hecht Jäger, Chauffeur aus Freiburg, verwundet. — Dragoner-Regiment Nr. 14: Lenz Wilhelm, Gefr., geb. 15. August 1891 in Weimingen tot; Heinrich Alfred, Gefr., geb. 12. Februar 1892 zu Göttingen, vermisst; Kunkel, Wilhelm, Unteroff., geb. 24. April 1891 zu Liederstadt, vermisst; Kollert, Otto, geb. 16. März 1889 zu Horst (Kr. Hattlingen), verwundet (Arm); Möller Friedrich, Unteroff., geb. 1. Mai 1889 zu Pörsch, verwundet (Schulter); Singer Lucian, geb. 18. Aug. 1892 zu Sennheim, gefangen; Heinz Paul, Oskar, Dragoner aus Untermerzgrün (Sachsen) tot. — Dragoner-Regiment Nr. 22: Schneider, Gefr., tot; Reichmann, Dragoner, vermisst. — Husaren-Regiment Nr. 7: Jungmann, Leutn. d. R., tot; Reich, 2. Husar., tot. — Ulanen-Regiment Nr. 1: Roach, Ein.-Freim., Unteroff., tot; Höfner, Tromp., Sergt., tot; Walt, Ulan, tot. — Ulanen-Regiment Nr. 14: Busche, Ulan, 4. Esk., tot; Diedmann, Leutnant, 4. Esk., verwundet und vermisst; Hauser, Ulan, 3. Esk., verwundet und vermisst; Ueberholz, Unteroff., 3. Esk., verwundet. — Ulanen-Regiment Nr. 15: Krüger, Gefr., tot; Kramer, Ulan, verwundet und vermisst; Schäfer, Ulan, verwundet und vermisst. — Jäger-Regiment 3 Pferde Nr. 3: Geller, Jäger, vermisst; Asaf, Gefr., vermisst. — Jäger-Regiment 3 Pferde Nr. 5: Daader, Kurt, verwundet (Hals). — Jäger-Regiment 3 Pferde Nr. 11: Bach Philipp, Gefr., schwer verwundet (Lunge). — Feld-Art.-Regt. Nr. 35: Schalow, Tromp., Unteroff., 1. Batt., verwundet. — Feld-Art.-Regt. Nr. 57: Hilbel, Leutn. d. R., Sturz mit dem Pferde, (beide Handgelenke verletzt). — Der Ort und das Datum, an dem die einzelnen Gefechte stattgefunden haben, können bis auf weiteres nicht veröffentlicht werden, doch gibt den sich ausweisenden Angehörigen auf Anfragen das Zentral-Nachweis-Bureau des Kriegsministeriums Berlin, Dorstheerstraße 48, schriftlich oder mündlich Auskunft. Die Verwundeten befinden sich in guter Pflege.

Der erste in Frankreich gefallene deutsche Offizier.

Am Dienstag hat der Reichstagskammer in seiner großen Reichstagsrede eine von einem Offizier geführte Pa-

